SILIKAL® RE 516

EP-Versiegelung

SILIKAL® RE 516 ist eine hochwertige pigmentierte, 2-Komponenten-Versiegelung, die als farbige Kopfversiegelung zur Herstellung von rutschfesten Abstreubelägen eingesetzt wird.

Eigenschaften

- abriebfest
- gute Deckkraft
- glänzend
- beständig gegen Chemikalien
- speziell für rutschhemmende Abstreubeläge
- einfache Verarbeitung

Anwendungsgebiete

- für mittlere bis hohe mechanische Belastung
- rutschfeste Beschichtungen in Trocken- und Nassbereichen
- für zementgebundene Untergründe
- im Innenbereich

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 5 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 1 Gewichtsteil
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,6 kg/l
Festkörper	> 99 Gew.-%
Mindesthärtetemperatur	+10 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	ca. 40 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 – 3 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g)	55 mg
Verbrauch	0,6 – 1,1 kg/m²

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämme, losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Der Feuchtigkeitsgehalt der zu beschichtenden Fläche darf 4,5 CM-% nicht überschreiten.

Siehe auch Allgemeines Merkblatt „Untergrundvorbereitung“.

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter (Komp. B) wird restlos der Grundkomponente (Komp. A) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

Das Material wird mit der Glättkelle oder einem Gummischieber über das Korn abgespachtelt und zur gleichmäßigen Verteilung mit der Rolle nachgewalzt.

Die Verarbeitung nicht unter +10 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen.

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen.

Silikal GmbH
Ostring 23 D-63533 Mainhausen
+49 (0) 61 82 / 92 35-0 +49 (0) 61 82 / 92 35-40
www.silikal.de @ mail@silikal.de

Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxikologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Kratzspachtelung SILIKAL® RE 55/Quarzsandmischung. Weitere Hinweise siehe entsprechendes Technisches Datenblatt.
3. Dickbeschichtung 2 – 3 mm mit SILIKAL® RE 515. Weitere Hinweise siehe entsprechendes Technisches Datenblatt.
4. Vollflächige Absandung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm oder 0,7 – 1,2 mm je nach gewünschter Rutschfestigkeit.
5. Überschuss abkehren und absaugen.
6. Aufbringen der Deckversiegelung mit SILIKAL® RE 516.

Verbrauch:
ca. 0,6 – 1,1 kg/m² je nach gewünschter Rutschfestigkeit

Chemische Beständigkeit

Die mit SILIKAL® RE 516 geschützten Flächen sind nach vollständiger Aushärtung beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen, Motoren- und Heizöl.

Lieferform und Farbtöne

- 10 kg Kombi-Gebinde
- 30 kg Kombi-Gebinde

Standardfarbtöne

Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühler (< +25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr.
Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit einem geeigneten Lösemittel gründlich ausgewaschen werden.

Kennzeichnung

Giscode: RE 1

A-Komponente: reizend, umweltgefährlich

B-Komponente: ätzend

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE

SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen
08[1)]
RE 516 - 001
DIN EN 13813:2003-01
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4
(Aufbauten gemäß Technischer Information).

Brandverhalten	E_{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD [2)]
Verschleißwiderstand	AR 1 [3)]
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD [2)]
Schallabsorption	NPD [2)]
Wärmedämmung	NPD [2)]
Chemische Beständigkeit	NPD [2)]

[1)] Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
[2)] NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt
[3)] Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).
Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 516 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500g/l VOC.

Silikal GmbH
Ostring 23 D-63533 Mainhausen
+49 (0) 61 82 / 92 35-0 +49 (0) 61 82 / 92 35-40
www.silikal.de @ mail@silikal.de